

DIE  
WOHNHAUSANLAGE  
DER  
GEMEINDE WIEN  
IM XI. BEZIRK  
GRILLGASSE  
HERBORTGASSE  
HERDERPLATZ  
A M K A N A L

Diese Wohnhausanlage erbaute die

# GEMEINDE WIEN

aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren 1924–1925

unter dem

BÜRGERMEISTER  
KARL SEITZ

und den

AMTSFÜHRENDEN STADTRÄTEN

Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Anton WEBER

Planverfassung:

Arch. Z. V. Ing. Karl KRIST

Bauleitung:

WIENER STADTBAUAMT

# WOHNHAUSBAU

## XI. BEZIRK, GRILLGASSE - HERBORTGASSE - HERDERPLATZ - AM KANAL

Der Bau Grillgasse ist ein mächtiger, 3 bis 4 Stock hoher, in sich geschlossener Komplex mit 4 stattlichen Fronten. Er wird vom Herderplatz, der Herbortgasse, der Grillgasse und der Straße Am Kanal begrenzt. Er stellt eine Randverbauung dar und besitzt im Innern des Hofes noch einen Trakt samt anschließendem Verbindungsgang. Der Bau wurde im Jahre 1924 begonnen und im Jahre 1925 vollendet und umfaßt eine Gesamtfläche von 6355 m<sup>2</sup>, wovon 3774 m<sup>2</sup>, das ist 59·1%, verbaut sind. 219 Wohnungen von 25 bis 70 m<sup>2</sup>, 5 Geschäftslokale, 8 Magazine, 4 Werkstätten, die Räumlichkeiten der Arbeiterkrankenkasse, die Räume für einen Kinderhort und für die Straßensäuberung, ferner 5 Ateliers sind die wesentlichsten Bestandteile dieses Volkswohnungshauses.

Der Hof ist gärtnerisch ausgestaltet und bietet eine Spielgelegenheit für Kinder. Dem Architekten war, was die äußere Erscheinung des Hauses betrifft, sichtlich zu tun, nicht nur mit dem Detail, sondern vorzugsweise mit den Massen zu wirken. Große Vor- und Rücksprünge in der Fassade gegen die Herbortgasse, ansehnliche Dachgiebel an allen Fronten, starke Farbenkontraste im Fassadenputz, die Anbringung von Arkaden im Hof und auf der Straße, die Anwendung von schmiedeeisernen Gittern bei Fenstern, Türen und Toren, die beständige Wiederkehr des Spitzbogenmotivs im ganzen Parterregeschoß, die treffende Anlage der Geschäftslokale an der Ecke der Herbort- und Grillgasse, dies alles ist für den Bau sehr charakteristisch, der mit seiner Romantik und seiner Modernität ein ernstes, ja besonderes Gepräge aufweist. Der figurale plastische Schmuck an der Vorderfront des Kinderhortes stammt vom Bildhauer Siegfried Bauer.

# BAU XI. BEZIRK, GRILLGASSE

## LEGENDE

Gesamtfläche .. .. .	6355·00 m <sup>2</sup>
Hievon verbaut .. .. .	<u>3774·00 m<sup>2</sup> = 59·1%</u>
Verbleibt Hof mit Garten .. .. .	2581·00 m <sup>2</sup> = 40·9%

Zahl der Wohnungen: 219

Größe der Wohnungen:

82 à 45 m<sup>2</sup>, 14 à 70 m<sup>2</sup>, 117 à 62 m<sup>2</sup>, 1 à 40 m<sup>2</sup>, 5 à 25 m<sup>2</sup>

5 Geschäftslokale .. .. .	288 m <sup>2</sup>
8 Magazine .. .. .	318 m <sup>2</sup>
4 Werkstätten .. .. .	282 m <sup>2</sup>
Räume für Straßensäuberung .. .. .	63 m <sup>2</sup>
Eine Hausadministrations-Kanzlei .. .. .	22 m <sup>2</sup>
16 Waschküchen.. .. .	417 m <sup>2</sup>
5 Ateliers .. .. .	414 m <sup>2</sup>

Fürsorgeeinrichtungen:

Räume für die Allgem. Arbeiter-Krankenkasse Simmering	206 m <sup>2</sup>
1 Kinderhort .. .. .	71 m <sup>2</sup>

OHNHAVS-ANLAGE IM XI. BEZIRK GRILLGASSE - LORYSTRASSE - HERDERP



BYNDES-DEAL-SCHULE

VOLKSSCHULE  
DEB  
GEMEINDE WIEHN  
HERD-D-PLATZ

KINDER-PIEL-PLATZ

HACKELGASSE

LORYSTRASSE

ZHAWGASSE

HERBODIGASSE

GRILLGASSE

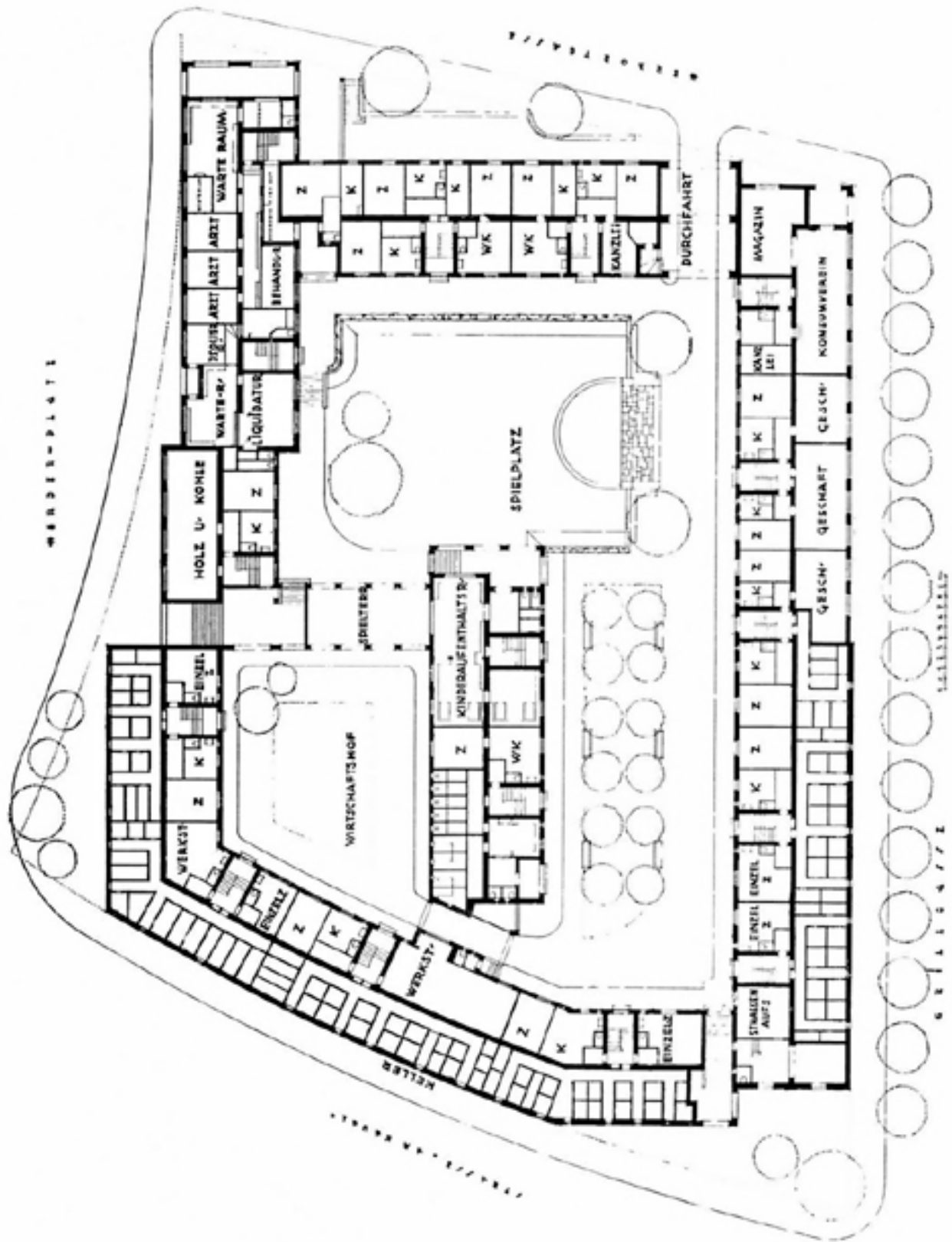
ZYR-SIMMERINGER-HAUPTSTR

WIEDER-NEVSTADTER-KANAL  
STRASS-AM-KANAL  
EISENBAHN WIEHN-ALPANG

Lageplan



MASSSTAB



Erdgeschoß-Grundriß



I. Stock, Grundriß



Am Kanal





Grillgasse - Herbortgasse



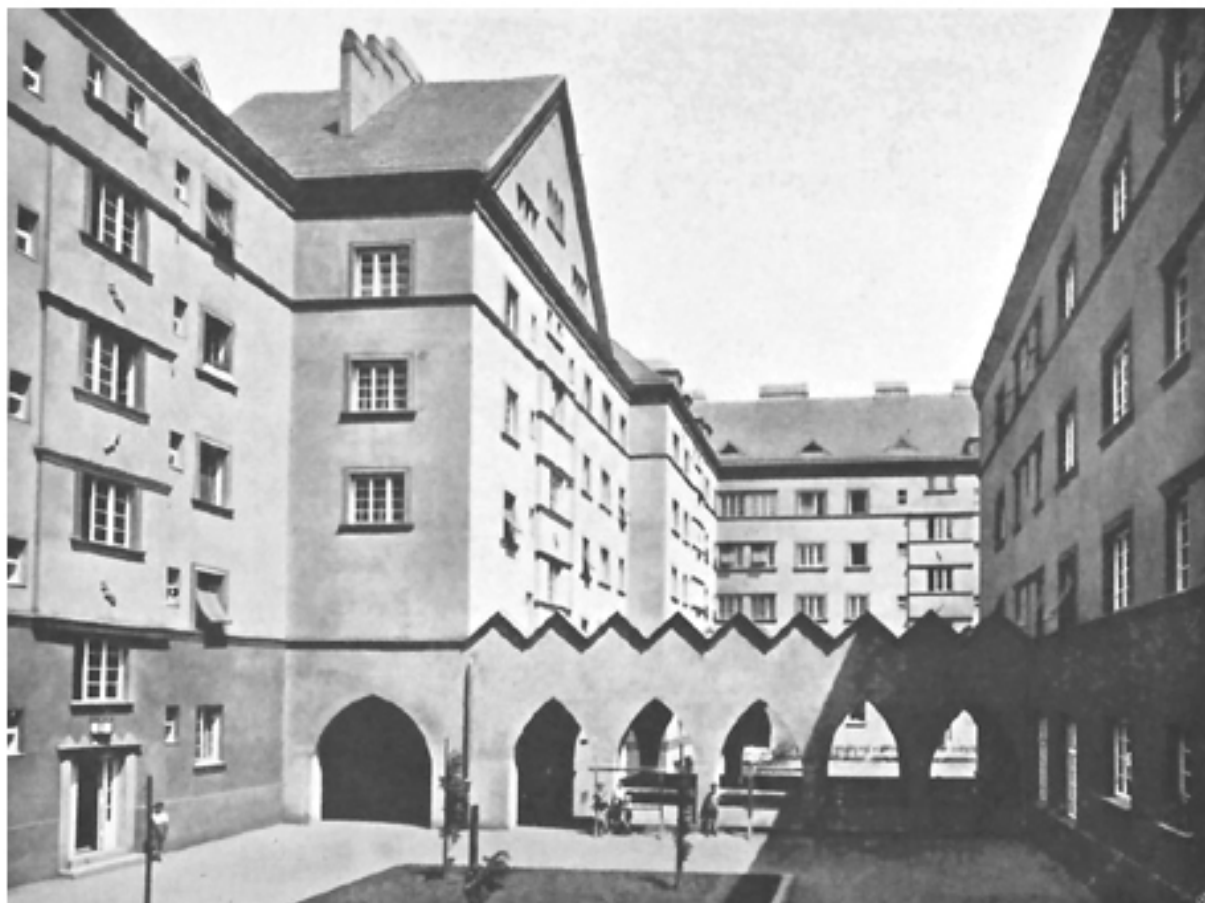
Herbortgasse - Herderplatz



Hofansicht



Hofansicht



Hofansicht



Hofansicht